



PHÖNIX Jodum spag.

Mischung

Homöopathisches Arzneimittel

Phönix Laboratorium GmbH

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist PHÖNIX Jodum spag. und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von PHÖNIX Jodum spag. beachten?
3. Wie ist PHÖNIX Jodum spag. anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist PHÖNIX Jodum spag. aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST PHÖNIX JODUM SPAG. UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

PHÖNIX Jodum spag. ist eine Mischung zum Einnehmen. PHÖNIX Jodum spag. ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON PHÖNIX JODUM SPAG. BEACHTEN?

PHÖNIX Jodum spag. darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Jod oder Arnika (Arnica montana) und andere Korbblütler oder gegen einen der weiteren Bestandteile von PHÖNIX Jodum spag. sind. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie an einer Schilddrüsenerkrankung leiden.

Dieses Arzneimittel enthält 6,6 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 Tropfen. Die Menge in 1 ml dieses Arzneimittels entspricht weniger als 7 ml Bier oder 3 ml Wein.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Arzneimittel enthält 29 Vol.-% Alkohol. Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirngeschädigten, Schwangeren und Stillenden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen. Bezüglich Kinder und Schwangere siehe unter „Kinder“ sowie „Schwangerschaft und Stillzeit“.
- Es ist unwahrscheinlich, dass die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel Auswirkungen auf Erwachsene und Jugendliche hat oder dass bei Kindern Auswirkungen wahrnehmbar sind. Bei kleinen Kindern können Auswirkungen möglich sein, z.B. Schläfrigkeit.
- Jede längere Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel sollte von einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten kontrolliert werden, da bei nicht indizierter Einnahme unerwünschte Arzneimittel-Prüfsymptome (neue Beschwerden) auftreten können. Beim Auftreten neuer Beschwerden soll das Arzneimittel abgesetzt werden.
- Sollten während der Anwendung des Arzneimittels die Krankheitssymptome fortauern, müssen Sie medizinischen Rat einholen.

Kinder

Wenden Sie PHÖNIX Jodum spag. bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten an, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Anwendung von PHÖNIX Jodum spag. zusammen mit anderen Arzneimitteln

Keine Wechselwirkungen bekannt. Die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel kann die Wirkungen anderer Arzneimittel verändern.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Anwendung von PHÖNIX Jodum spag. zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Aufgrund fehlender Daten wird die Anwendung des Arzneimittels in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Der Alkoholgehalt von 29 Vol.-% ist zu beachten. Die Einnahme von PHÖNIX Jodum spag. kann in Abhängigkeit der Dosierung Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen haben. Fragen Sie hierzu Ihren behandelnden Therapeuten oder Apotheker.

3. WIE IST PHÖNIX JODUM SPAG. ANZUWENDEN?

PHÖNIX Jodum spag. ist eine Mischung zum Einnehmen.

Zur korrekten Entnahme der vom Therapeuten verordneten Dosis empfiehlt es sich, die Flasche mit dem Tropfer aus der Waagrechten soweit in Schräghaltung zu bewegen, bis der Flascheninhalt gleichmäßig mit ca. 2 Tropfen je Sekunde zu tropfen beginnt. 35 Tropfen entsprechen ca. 1 ml Arzneimittel.

Dauer der Anwendung

Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über 1 Woche ohne Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten angewendet werden.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann PHÖNIX Jodum spag. Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Anwender auftreten müssen. Bisher wurden keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST PHÖNIX JODUM SPAG. AUFZUBEWAHREN?

- Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
- Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett bzw. Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.
- Nach Anbruch des Gefäßes 5 Monate haltbar.
- Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

Aufbewahrungsbedingungen

- Nicht über 25°C aufbewahren.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was PHÖNIX Jodum spag. enthält

100 ml Mischung enthalten:

Arnica montana e floribus sicc. Glückselig Dil. D2 [HAB, V. 54c; Ø mit Ethanol 25% (m/m)] 8 ml; Aurum chloratum Dil. D5 6 ml; Bolus alba spag. Glückselig Ø [HAB, SV. 54b; Ø mit ger. Wasser, Schwefelsäure 96% (99:1)] 14 ml; Cuprum sulfuricum Dil. D4 14 ml; Digitalis purpurea Glückselig Dil. D4 [HAB, V. 54c; Ø mit Ethanol 38% (m/m)] 5 ml; Dryopteris filix-mas ex herba rec. Glückselig Dil. D4 [HAB, V. 54c; Ø mit Ethanol 25% (m/m)] 8 ml; Hydrargyrum bichloratum spag. Glückselig Dil. D6 [HAB, V. 54b; Ø mit Ethanol 86% (m/m)] 5 ml; Iodum Dil. D4 9 ml; Stellaria media ex herba rec. Glückselig Ø [HAB, V. 54c; Ø mit Ethanol 25% (m/m)] 4 ml; Stibium sulfuratum nigrum Dil. D8 7 ml; Zincum metallicum Dil. D8 5 ml.

Wie PHÖNIX Jodum spag. aussieht und Inhalt der Packung

PHÖNIX Jodum spag. ist eine klare schwachgelbe Flüssigkeit in Glasflaschen mit Tropfaufsatz und Kunststoffverschluss. Packungsgrößen: 50 ml, 100 ml

Apothekenpflichtig

Reg.-Nr.: 2522559.00.00

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Phönix Laboratorium GmbH, Benzstraße 10, D-71149 Bondorf
Tel.: 07457 - 95606-0, Fax: 07457 - 95606-50, Email: kontakt@phoenix-lab.de

Stand der Information: Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im Februar 2026 überarbeitet.

Keine Metallgegenstände bei der Einnahme verwenden. Trübung beeinträchtigt die Wirksamkeit des Arzneimittels nicht.